

# Ausführlicher Unterrichtsentwurf im Fach Ethik

Konzept: PD Dr. Ralf Elm

**Deckblatt:** Name, Thema, Schule, Klasse und ähnliche Formalien [ohne Nummerierung]

## Gliederung

### 1. Bedingungsanalyse [„Zur Lernsituation i.w.S.“; Untergliederung nach 1.1, 1.2 usw.]

- anthropogene und soziokulturelle Lernvoraussetzungen und Hintergründe (Alter, Entwicklungsstufe der SuS, Schultyp, gesellschaftliche Rahmenbedingungen usw.)
- Größe, Zusammensetzung, Sozialstruktur der Klasse
- Leistungsstand der Klasse, Schülerbesonderheiten soweit sie für den Unterricht relevant sind
- eingeführte Lerntechniken, Sozial- und Arbeitsformen
- Vorerfahrungen und Vorkenntnisse bezüglich des Stundenthemas (Vorverständnisse i.w.S., die zu erwarten sind und an die Sie in der Regel anzuknüpfen versuchen)

### 2. Sachanalyse [„Zur Sache selbst“; mit Untergliederung]

- Analyse und Skizze des Lerngegenstandes bzw. Sachverhaltes aus fachwissenschaftlicher Sicht (unter Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur, Schulbücher, Lehrerhandbücher und sonstiger Arbeitsmittel)
- Darstellung des eigenen Verständnisses, z. B. Interpretation des zu behandelnden Textes

### 3. Didaktische Analyse [„Zu Unterrichtsthema und Zielsetzung“; mit Untergliederung]

- Einordnung des Lerngegenstandes in den Bildungs-/Lehrplan, in die Schulkonzeption des Faches,
- Stundenzahl und damit Stellung im Stoffverteilungsplan, in der Unterrichtseinheit bzw. Lernsequenz
- Fachdidaktische Überlegungen i.e.S.:
  - Bedeutung des Unterrichtsthemas in Gegenwart und Zukunft der SuS, exemplarische Bedeutung
  - Systematische Zusammenhänge und Strukturierung des Stoffes
  - mögliche (Lern-/Erkenntnis-/Wahrnehmungs-)Schwierigkeiten
  - Begründung der gewählten Medien, Arbeits- und Sozialformen
- Lernziele: Die Ziele sollen:
  - an die Lernsituation anknüpfen (s. Punkt 1)
  - sich aus der Sachanalyse ableiten (s. Punkt 2)
  - stimmig aufeinander aufbauen
  - in angemessener und angegebener Zeit erreichbar sein
- Entscheidend: Genaue Ausdifferenzierung und Formulierung der Lernziele
  - EIN zentrales GROBZIEL der Stunde
  - FEINZIELE: kognitive Lernziele (Ziele des Erkennens und Verstehens)
  - affektive Lernziele (Ziele moralisch-emotionaler Sensibilisierung, Beitrag z. Ausbildung sittl. Werthaltungen u. Grundeinstellungen)
  - interaktive / soziale Lernziele
  - ggf. pragmatische Lernziele (Erwerb fachspezifischer Fertigkeiten wie z.B. der Erwerb von Argumentationskompetenz)

#### **4. Methodische Überlegungen** [mit Rekurs auf Punkte 1-3: „*Warum Sie etwas wie machen*“] zu

- Aufbau mit: Impulsphase (Einstieg, Motivation)
  - Erarbeitungsphase
  - Festigungsphase (Einübung durch Ausübung/Wiederholung)
  - ggf. Entlastungsphasen
  - Ergebnisorientierte Phase (Ertragssicherung, Lernzielkontrolle)
- Verschiedene Sinn(es)zugänge
- Medieneinsatz
- Spannungsbogen
- Gelenkstellen und Alternativen
- Wechsel der Sozial- und Arbeitsformen
- Übungs- und Differenzierungsmöglichkeiten

#### **5. Stundenverlaufsplan (Raster) mit**

- Zeitplan (und ca.-Angaben)
- Unterrichtsphase
- Lehreraktivitäten
- Schüleraktivitäten
- Medien/ Arbeits- und Sozialformen
- Zuordnung einzelner Lernschritte – Lernziele
- mögliche Probleme und Alternativen
- Aufgaben als Zeitpuffer

#### **6. Literatur**

#### **7. Anhang**

- Medien
- Arbeitsblätter
- Tafelanschrieb und Tafelbild
- ggf. Sitzplan

#### **8. Reflexion**

über den gehaltenen Unterricht (s. Kriterienkatalog zur Unterrichtsbeurteilung):  
Besprechungsprotokoll, ggf. Alternativüberlegungen, eine Woche nach der Unterrichtsstunde abzugeben.